



# Arbeitsmarktstipendien

## Austauschtreffen und Update für Partner\*innen

21. März 2024

Raphael Golta, Vorsteher Sozialdepartement

Michèle Rosenheck, Direktorin, Stadt Zürich Laufbahnzentrum

Ralf Margreiter, Abteilungsleiter Stipendien, Stadt Zürich Laufbahnzentrum

# Übersicht

1. Grundlagen in Kürze
2. Zahlen, Fakten, Fallbeispiele
3. Erste Bilanz
4. Ausblick und Austausch

# **1 Grundlagen in Kürze: Für wen und wofür sind Arbeitsmarktstipendien?**

# Warum gezielte Unterstützung von Geringqualifizierten?

Fehlender Zugang zu Weiterbildungen

Erhöhtes Risiko von Geringqualifizierten für

- Stellenverlust
- nicht existenzsichernde Beschäftigung
- Sozialhilfebezug

Hohe Hürden für Teilnahme an Weiterbildung

- Mangelndes Problembewusstsein
- Fehlendes Wissen über Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten für niederschwellige Weiterbildung
- Erwerbsausfall als Herausforderung für Betroffene

# Arbeitsmarktstipendien als neues Instrument

## Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit

- Einstimmiger Beschluss des Parlaments
- Verfügbar seit 1. Januar 2023
  
- Kommunales Unterstützungsangebot für  
Stadtzürcher\*innen
- Subsidiär zu bestehenden Finanzierungen
- Verringern finanzielle Hürden und fördern Zugang zu  
arbeitsmarktorientierten Bildungsmaßnahmen
- Hochgradig individualisiert

# Reale Finanzierungslücken schliessen

Selbstständige Existenzsicherung ermöglichen

Erwerbstätige Menschen müssen ihren Lebensstandard auch während einer Weiterbildung halten können.

Darum finanzieren die neuen Arbeitsmarktstipendien:

- Direkte Kurs-/Weiterbildungskosten
- Kosten für notwendige Kinderbetreuung während der Weiterbildung
- Erwerbsausfall während der Weiterbildung

# Wer kann Arbeitsmarktstipendien beantragen?

Arbeitsfähige  
Stadtzürcher\*innen



Letzter Ausbildungs-  
abschluss vor 3 Jahren

Seit 2 Jahren in der  
Stadt Zürich wohnhaft



Nachweis für  
Arbeitsmarktnutzen

Weiterbildung knüpft  
an Erwerbserfahrung an



Beiträge abhängig von  
finanziellen Verhältnissen

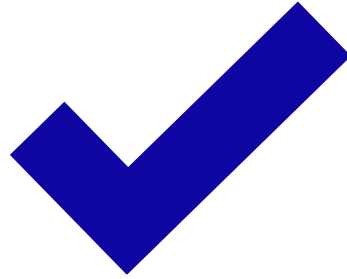
# Beurteilungskriterien für Bildungsvorhaben

Drei Leitfragen für die Beitragsberechtigung



## Notwendigkeit

Ist die Position der Person im Arbeitsmarkt gefährdet und kann eine Weiterbildung diese Gefahr reduzieren?



## Zweckmässigkeit

Ist die beantragte Weiterbildung geeignet, die Arbeitsmarktfähigkeit zu verbessern?



## Vertretbarkeit

Geht die beantragte Weiterbildung über das Erforderliche hinaus? Stehen die Kosten in einem vertretbaren Verhältnis zum Nutzen?

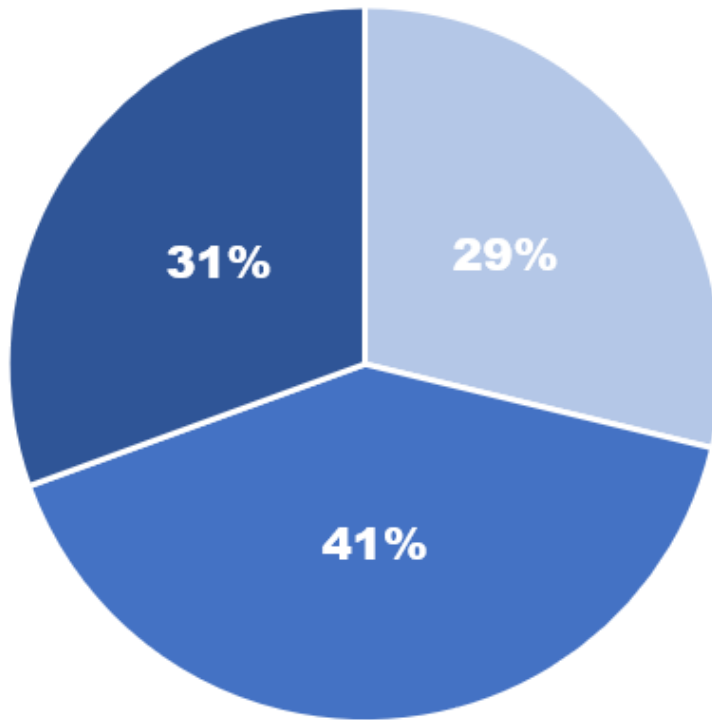


# 2 Zahlen, Fakten, Fallbeispiele

# Wer stellt Stipendiengesuche?

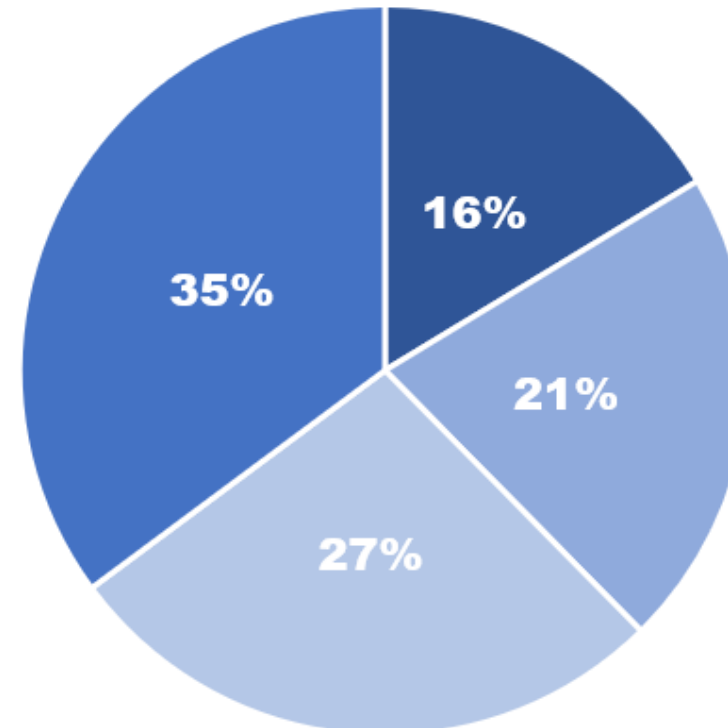
Kernzielgruppe wird erreicht

## Alter



■ bis 34 ■ 35 - 44 ■ ab 45

## Bildungsabschluss



■ Obligatorische Schule ■ Sekundarstufe II  
■ Tertiärstufe ■ Ausland / anderer Abschluss

# Wofür werden Stipendien beantragt?

Wir finanzieren notwendige Weiterbildungen



# Wie viele Stipendien wurden im ersten Jahr vergeben?

Datenstand 31.12.2023 (Geschäftsbericht)

- 175 Gesuche im Jahr 2023 eingereicht
- 139 Entscheide, 36 Gesuche in Bearbeitung
- 87 Gutheissungen (63 %)
- 52 Ablehnungen
- Total verfügte Beiträge: ca. Fr. 660'000.–
- Durchschnittlicher Beitrag: ca. 7'600.–
  
- Aktueller Stand (20.03.2024): 226 Gesuche

# Lastwagenchauffeur Kat. C

Mehr Jobsicherheit, bessere Anstellungsperspektiven

- Mann, geb. 1982, verheiratet, 3 Kinder, Gelegenheitsjobs, seit 2020 Kurier und Restaurantmitarbeiter (viele Abend- / Wochenendeinsätze).
- Mittelschule in Nordmazedonien, in der Schweiz nicht anerkannt.
- Sucht mehr Jobsicherheit (Festanstellung) und familienfreundlichere Arbeitszeiten.
- Weiterbildung als Lastwagenchauffeur Kat. C; knüpft an aktuelle Tätigkeit an und ermöglicht sicherere, besser bezahlte Anstellungen.

Alle Kosten bis zum Führerausweis Kat. C (Theorie, Praxis, Prüfung)

# Quereinstieg Klassenassistentenz

## Umschulung, Vorbereitung auf einen Berufswechsel

- Frau, geb. 1978, alleinerziehend, 2 Kinder im Primarschulalter, lange in der Reisebranche und Aviatik, seit 2022 in einem Kundencenter (Kreditkartendienstleister) tätig.
- Handelsmittelschule, HF Tourismus 2004.
- Möchte aus gesundheitlichen und familiären Gründen den Beruf wechseln; ihr Ziel ist der Einstieg in den Schulbereich.
- Ein Grundlagenkurs Klassenassistentenz verbessert ihre Chancen bei Bewerbungen.

Kosten für den  
Grundlagenkurs  
Klassenassistentenz

Wenn Abendkurs  
und keine  
Betreuung für die  
Kinder vorhanden:  
Betreuungskosten

# Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Anerkannter Berufsabschluss im aktuellen Tätigkeitsgebiet

- Mann, geb. 1985, geschieden, 2 Kinder, für die er Alimente bezahlt.
- Er hat nach der Realschule keinen Ausbildungsabschluss erlangt, arbeitet im Hausdienst eines Schulhauses.
- Er will den Lehrabschluss für Erwachsene machen: Unterricht (Erwachsenenklasse, privater Anbieter), überbetriebliche Kurse.
- Verliert wegen des Unterrichts Einsätze (2 Abenddienste pro Woche, nicht ersetzbar).

Kurskosten für den Fach- und den allgemeinbildenden Unterricht, Kosten für überbetriebliche Kurse

Ersatz für den Erwerbsausfall  
2 Halbtage/Abende

# Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Anerkannter Berufsabschluss im aktuellen Tätigkeitsgebiet

- Frau, geb. 1969, Berufserfahrung als Pflegehelferin SRK seit 2004.
- Ausbildung als Pflegefachperson im Ausland, kein in der Schweiz anerkannter Abschluss. Weiterbildung im Gesundheitsbereich 2010.
- Strebt mehr Job-/Lohnsicherheit durch einen anerkannten Berufsabschluss an: Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (Art. 32).
- Hat keinen Anspruch auf Ausbildungsbeiträge. Keine Bildungskosten, aber Erwerbsausfall durch Reduktion Arbeitspensum.

Keine Bildungskosten (öffentliche Berufsschule)

Ersatz für den Erwerbsausfall  
1 ganzer Tag  
(Reduktion Arbeitspensum 20% für den Schulbesuch)



# Grundkompetenzen: Deutsch und Computer-Grundkurs

## Vorbereitung auf eine berufliche Grundbildung

- Frau, geb. 1996, als Flüchtling anerkannt, verheiratet, 3 Kinder, arbeitet Teilzeit in einem Hort, Mittagstisch.
- Möchte Intensiv-Deutschkurse bis zum Niveau B2, um danach eine Lehrstelle als Fachfrau Betreuung anzutreten. Der Hort, in dem sie arbeitet, verlangt Niveau B2 für die Lehre.
- Sie hat kaum PC-Kenntnisse und möchte zudem einen PC-Grundkurs als Vorbereitung auf die Berufsfachschule besuchen.

Finanzierung von  
Kosten für Deutsch-  
und PC-Kurs

# CAS in Raumplanung (Abweisung)

## Keine Gefährdung im Arbeitsmarkt

- Mann, geb. 1977, getrennt lebend, 2 Kinder, für die er Alimente zahlt.
- Abschluss Architekturstudium ETH 2003, seither als Architekt und Projektleiter tätig.
- Hat sich seit Studienabschluss nur firmenintern weitergebildet, keine auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Weiterbildungsabschlüsse.
- Beantragt CAS in Raumplanung, um neue Aufgaben übernehmen zu können.

Antrag wird  
abgelehnt, keine  
Gefährdung auf  
dem Arbeitsmarkt

# Dipl. Quality Manager NDS HF

## Absicherung der bestehenden Berufsposition

- Mann, geb. 1977, alleinstehend, keine Kinder, zunächst im Kunst- und Kulturbereich, seit 2015 als Quereinsteiger im Bereich Audit-, Qualitäts-, Zertifizierungsmanagement tätig (80%).
- Hochbauzeichner EFZ, Studium bildende Kunst (ohne Abschluss), kurze Audit-Weiterbildungen.
- Befürchtet Jobverlust (einschlägige Ausbildung fehlt, Druck/Entwicklungen in der Firma).
- Weiterbildung zum dipl. Quality Manager NDS HF; stärkt aktuelle Berufsposition und verbessert Beweglichkeit auf dem Arbeitsmarkt.

Kosten für das  
Nachdiplomstudium

Kein Ersatz für  
Erwerbsausfall  
beantragt – würde  
abgelehnt, da für  
WB nicht zwingend  
(Teilzeit 80%,  
Unterricht Fr/Sa)

# MAS FH in Human Resources Management (Abweisung)

## Aufstiegsweiterbildung

- Frau, geb. 1990, in Partnerschaft leben, 3 kleine Kinder. Seit Ende Familienpause vor 2 Jahren zu 40% als HR Fachfrau inkl. Payroll beschäftigt.
- Kauffrau EFZ (Bank, 2008), Personalassistentin, eidg. Fachausweis HR-Fachfrau (2013).
- Möchte Kenntnisse à jour bringen und sich auf bessere Positionen im HR bewerben können.
- Weiterbildung MAS FH in HRM aktualisiert das berufliche Wissen, erweitert ihre Kompetenzen, kann ihre Laufbahnentwicklung unterstützen.

Antrag wird abgelehnt, keine Gefährdung im Arbeitsmarkt (Qualifikationsniveau und Arbeitsmarktdaten)

Auch Vertretbarkeit nicht gegeben: MAS FH für Arbeitsmarktfähigkeit i.S. AMS nicht erforderlich

# Offener Gesetzesrahmen bewährt sich, ist aber anspruchsvoll

- Schlanke Rechtsgrundlagen erlauben Lösungen auch für komplexe Lebenssituationen und untypische Erwerbsverhältnisse, die der Gesetzgeber nicht alle vorhersehen kann.
- Individuelle Beurteilung von Gesuchen: Matching von Weiterbildung mit Person, Situation und Arbeitsmarkt.
- Niederschwelliger Zugang ist für Zielgruppe Geringqualifizierte entscheidend, für das Laufbahnzentrum anspruchsvoll und oft sehr zeit- bzw. abklärungs- und unterstützungsintensiv, aber lohnenswert.

# 3 Erste Bilanz

# Konzeption der Arbeitsmarktstipendien bewährt sich

## Eigeninitiative und Matching

---

Aktive Auseinandersetzung der  
Gesuchstellenden mit der  
eigenen Arbeitsmarktfähigkeit –  
ggf. von Laufbahnberater\*in  
begleitet

---

Matching von individueller  
Situation mit Bildungs-  
massnahme als Basis für  
Stipendien-Entscheid



## Breites Bildungsverständnis

---

Neben formalen  
Bildungsmassnahmen werden  
auch arbeitsmarkt-förderliche  
Entwicklungsmassnahmen  
finanziert.

---

Auch mit Massnahme  
verbundene weitere Kosten  
können finanziert werden (z.B.  
Erwerbsausfall, Kinderbetreuung)

# Einbettung in Angebote des Laufbahnzentrums zur Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit ist entscheidend



Kostenlose Beratung zur Arbeitsmarktfähigkeit

Information zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen

Unterstützung bei der Einreichung von Stipendien-Gesuchen

Prüfen der Stipendien-Gesuche und Auszahlung der Stipendien

Unterstützung und Begleitung bei der Umsetzung, z. B. Berufsabschluss für Erwachsene



# Massnahmen zur Zielgruppenerreichung

## Direkte Zielgruppen-Ansprache → bedingte Wirksamkeit

---

Kampagne mit Microsite inkl. Erklärvideo in Einfacher Sprache, mit Plakaten und Flyern speziell für «Geringqualifizierte»

---

Webseite Stipendien des Laufbahnzentrums mit Informationen zum Angebot und Link zum Stipendiengesuch



## AMS-Partner\*innen → hohe Wirksamkeit

---

Webseite «Für Partner Arbeitsmarktstipendien» mit Informationen und Anmeldung für Schulungen der AMS-Botschafter\*innen

---

Networking und Information durch Anlässe, Newsletter, Erfahrungsaustausch, langfristig wirksame Partnerschaft mit AMS-Botschafter\*innen

# Ein Blick auf die aktuelle Kampagne

Direkte Zielgruppenansprache

- Kampagnen-Website in Einfacher Sprache
- Erklärvideo
- Städtische Plakatkampagne
- Flyer-Versand an Haushalte mit geringem Einkommen

Stadt Zürich

**Wollen Sie eine bessere Stelle? Jetzt Kurs oder Ausbildung machen.**

Die Stadt Zürich hilft. Auch mit Geld.

**Haben Sie wenig Lohn und müssen viel arbeiten?  
Sind Ihre Arbeitszeiten ein Problem?  
Sind Sie nicht zufrieden in Ihrem Beruf?  
Möchten Sie etwas ändern?**

Das Laufbahnzentrum hilft Ihnen. Fachpersonen erklären Ihnen, was Sie machen können. Vielleicht ist ein Kurs gut für Sie. Oder Sie lernen einen Beruf. Die Stadt Zürich kann Ihnen dafür Geld geben.

Kommen Sie ins Laufbahnzentrum. Auch ohne Termin.

Die erste Beratung ist gratis.  
[stadt-zuerich.ch/weiterbildung-jetzt](http://stadt-zuerich.ch/weiterbildung-jetzt)

Stadt Zürich  
Laufbahnzentrum  
Konradstrasse 58  
8005 Zürich  
044 412 78 00  
laufbahnzentrum@zuerich.ch  
stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum

06.2024

# Erste Bilanz nach einem Jahr

- 2/3 der Gesuchsteller\*innen sind **älter als 35**, mit viel Berufserfahrung
- 3/4 der Gesuchsteller\*innen sind **Gering- und Mittelqualifizierte** (dh. keine tertiäre Ausbildung mit Wert auf dem Schweizer Arbeitsmarkt)
- Über die Hälfte der finanzierten Weiterbildungen sind **niederschwellige Branchen- oder Fachkurse**, 12% **erste Berufsabschlüsse**, hoher Anteil an Kursen zu Grundkompetenzen (v.a. Deutschkurse)
- Möglichkeit für **Bildungserwerbersatz** ist für die geringverdienende Zielgruppe **entscheidend**, da Lebensunterhalt weiter finanziert werden muss.
- 2/3 der Gesuchstellenden kommen **über Beratungsstellen**.

# 4 **Ausblick und Austausch**

# Arbeitsmarktstipendien haben Potenzial

Stadt Zürich in der Vorreiterrolle

Breites Interesse am neuen Finanzierungsinstrument:

- Positive Feedbacks von Stakeholdern und aus der Fachwelt (Veranstaltungen, Tagungen); Anfragen aus Kantonen und anderen Städten: Das Potenzial der Arbeitsmarktstipendien wird in Politik und Verwaltung verstanden.
- Hohe Bereitschaft zu eigenem Engagement bei AMS-Partner\*innen und -Botschafter\*innen
- Rege Teilnahme von Partnerorganisationen an Informations- und Schulungsanlässen

# Erreichung der Zielgruppen bleibt Herausforderung

Besonderer Aufwand in der Kommunikation nötig

Geringqualifizierte sind direkt schwer erreichbar: fehlendes Problembewusstsein, grundsätzliche Zurückhaltung, Ängste etc.

Fokus auf **Kommunikations-Massnahmen, die** für die Menschen der Zielgruppe relevant sind und **sie persönlich erreichen.**

- **Wirksamkeit persönliches Umfeld** (Mund-zu-Mund-Propaganda, Success Stories etc.)
- **Bestehende Kontakte zu Vertrauenspersonen in Organisationen nutzen**

**«Sie sind unsere  
Botschafter\*innen für die  
Arbeitsmarktstipendien!  
Danke für Ihr Feedback,  
Ihre Erfahrungen – und für  
Ihren Beitrag, unsere  
Zielgruppen zu erreichen  
und zu unterstützen!»**

# Vielen Dank.

21. März 2024

Michèle Rosenheck, Direktorin, Stadt Zürich Laufbahnzentrum

Ralf Margreiter, Abteilungsleiter Stipendien, Stadt Zürich Laufbahnzentrum